



# MITTEILUNGEN

des

## Städtischen Schul- und Kulturamtes Krems

---

Jahrgang 1958

Folge 3

### Ausstellung "Die Gotik in Niederösterreich"

Krems a.d. Donau 1959

Der in jeder Hinsicht günstige Verlauf der Kremser Schmidt-Ausstellung in der Steiner Minoritenkirche 1951, legte die Wiederholung einer solchen kulturellen Veranstaltung in Niederösterreich mit einem geeigneten Thema nahe.

Unter dem Titel "Die Gotik in Niederösterreich" plant die Stadt Krems für 1959, dank der Unterstützung des Bundesministeriums für Unterricht (Bundesdenkmalamt) und des Amtes der N.ö. Landesregierung eine weitere Ausstellung dieser Art. Sie wird wieder in der nunmehr um das inzwischen freigemachte nördliche Seitenschiff - vergrößerten Steiner Minoritenkirche stattfinden, deren ursprünglicher Raumeindruck dadurch fast völlig rekonstruiert werden konnte.

Ein aus Fachleuten gebildeter Arbeitsausschuß ist bereits mit der Beschaffung der in Betracht kommenden Objekte befaßt. Sie werden aus allen Gebieten kultureller Tätigkeit der Zeit von 1275 bis 1525 ausgewählt. Somit kann ein zureichender Überblick über die wichtigsten Werke der Kunst (Architektur, Malerei, Skulptur), des Kunstgewerbes, der Wissenschaft und Wirtschaft sowie des Volkstums in unserem Bundeslande geboten werden.

Bei der in allen Ländern festzustellenden erhöhten Beachtung der spätmittelalterlichen Kultur als Grundlage der neuzeitlichen Entwicklung darf die Ausstellung auf allgemeines Interesse rechnen, zumal der an sich sehenswerte Raum eine besonders günstige Anordnung des Materials unter Anwendung zeitgemäßer Ausstellungsgrundsätze gestattet.

Auch der Zeitpunkt ist gut gewählt, da im Jahre 1959 die Wachaustraße und die Restaurierung des Saalbaues der Gozzo-Burg in Krems, dem bedeutendsten Profanbau Österreichs um 1275 abgeschlossen sein wird; schließlich findet in diesem Jahre auch die N.ö. Landesausstellung in Krems statt.

Die Ausstellung "Die Gotik in Niederösterreich" ist naturgemäß auf die Mitarbeit und das Interesse weitester Kreise angewiesen. Außer den öffentlichen, werden auch die privaten Sammlungen um ihre Beteiligung ersucht werden. Es wird daher gebeten, Anmeldungen von einschlägigen Objekten und alle Anfragen an das Städtische Kulturamt Krems, Rathaus, (Tel. 2511, Kl. 16) richten zu wollen.

Zur Geschichte des Weingutes der Stadt Krems

von

Dr. Harry Kühnel

6. Fortsetzung

Viele der Weinbauorte, darunter auch Krems und Stein, desgleichen Etsdorf, Hadersdorf u.a.m. trachteten jedoch ihren Weingartenbestand dadurch zu vermehren, daß sie die "bösten und schönsten Traidpoden, Waitz-Ackern, Wißmädern und Viechweyden" im Ausmaß von einigen tausend Joch zu Weingärten machten, durch diesen Schritt jedoch die Ernährung der Bevölkerung wesentlich beeinträchtigten. Zudem führte dieses Vergehen zur Verödung vieler alter Weingärten. Kaiser Matthias sah sich 1618 genötigt, gegen diese Bestrebungen mit der strengsten Bestrafung vorzugehen. Jeder, der einen neuen Weingarten anlegte, sollte für ein Viertel desselben 20 fl. als Buße erlegen.

Der Ausbruch des 30jährigen Krieges und die vorangegangenen religiösen Umwälzungen ließen eine gedeihliche Entwicklung der Weinkultur in Niederösterreich im 17. Jahrhundert nicht zu. Zwar versuchte die Stadtgemeinde Krems, etwa durch Tausch ihren Weingartenbestand zu arrondieren, wie dies 1614 der Fall war. Die Annalen des Jesuitenkollegs von Krems, die eine aufschlußreiche Schilderung der Stadt, ihrer Wirtschaft und Bewohner geben, berichten, daß in Krems 22 Höfe verschiedener Klöster und kirchlicher Institutionen aus Bayern, Salzburg, Oberösterreich und Steiermark vorhanden waren, die ein Drittel aller benachbarten Weingärten ihr Eigen nannten. Hingegen besaßen im Jahre 1648 die Stadt, die Pfarre St. Veit und die Bürger von Krems 1.406 Viertel Weingärten, so daß auf die Klöster u.a.m. ca. 750 Viertel entfallen mußten, wenn man die bebaute Fläche von 1560 zum Vergleich heranzieht. Von den 1.406 Viertel waren ungefähr 175 Viertel mittlerer Qualität, hingegen 608 1/2 Viertel ausgesprochen minderwertiger Kultur. Eine solche erschütternde Feststellung ist aber doch unter Berücksichtigung der Zeitverhältnisse bis zu einem gewissen Grade verständlich. Hören wir doch nur den Inhalt der Beschwerde, die die Stadt Krems im Jahre 1620 an Kaiser Ferdinand II. überreichen ließ: Nach heftiger Gegenwehr war es gelungen, die Belagerung der Stadt durch die böhmischen Protestanten, angeführt von Graf Thurn, abzuwehren, da bedrückte das in Krems ansässige wallonische Kriegsvolk durch seine Exzesse die Bevölkerung. Die Soldaten und Marketender fielen in die Weingärten ein, streiften die Wipfel und das Laub ab und trugen die unreifen Trauben in ihre Quartiere. Dort angelangt, pressten sie dieselben mit anderwärts gestohlenen Äpfel und Birnen zu Most und Essig und verkauften diesen öffentlich auf dem Markte. Andere wieder gingen in die Weingärten, aßen die reifen Trauben, während sie die unreifen wegwarfen. Die Einnahme von Krems durch die Schweden und die darauf erfolgte heftige Beschießung der Stadt durch kaiserliche Truppen im Jahre 1645 tat ein übriges. Die Stadtmauern waren völlig zerstört, die umliegenden Weingärten vielfach verwüstet oder infolge der kriegerischen Ereignisse doch nur wenig gepflegt. Die damals 308 Häuser zählende Stadt verfügte nur mehr über 179 noch unbeschädigte Ubikationen, 18 überhaupt unbewohnt, 80 völlig zerfallen.

(wird fortgesetzt)

Neuerwerbungen der Stadtbücherei

- Henry J a m e s : Die Gesandten. Roman. A.d.Amerikan. 1956.  
449 S.
- Lalli K n u t s e n : Anne Kristine. Roman. A.d.Norweg. 1956.  
332 S.
- Willy K r a m p : Die Purpurwolke. Roman. 1954. 311 S.
- Ilse L a n g n e r : Sonntagsausflug nach Chartres. Roman.  
1956. 383 S.
- Josef L e i t g e b : Kinderlegende. Roman. 1957. 158 S.
- Alois L i p p l : Der Umweg ins Glück. Roman. 1956. 198 S.
- Milton L o t t : Die letzte Jagd. Roman. A.d.Amerikan. 1955.  
342 S.
- Harold Mac C r a c k e n : Bully. Erlebnisse einer Bulldogge  
im hohen Norden. 1951. 261 S.
- Kamala M a r k a n d a y a : Nektar in einem Sieb. Roman. A.d.  
Engl. 1956. 269 S.
- Alexander von M e l l i n : Rührt euch - wenn ihr könnt. Roman.  
1956. 318 S.
- Pierre M o i n o t : Die königliche Jagd. A.d.Französ. 1954.  
218 S.
- Hans M ü l l e r - S c h l ö s s e r : Schneider Wibbel. Roman.  
1954. 234 S.
- E.M. M u n g e n a s t : Der Kavalier. 1938. 523 S.
- Karl Heinrich W a g g e r l : Liebe Dinge. 1956. 104 S.
- +
- Friedrich B a c h m a y e r : Erdöl in Österreich. Mit Abb.  
1957. 107 S.
- Otto M o h r : Grundlagen der allgemeinen Elektrotechnik. Mit  
viel. Abb. 1956. 96/95/91 S.
- Heinz R i c h t e r : Atomstrahlen, Geigerzähler. Wesen und An-  
wendung radioaktiver Strahlen; Messen mit Industrie-  
und Selbstbaugeräten. Mit viel. Abb. 1957. 213 S.
- C.F. R i e d l : Tempo - Vollgas. Mit viel. Abb. 1956. 94 S.
- S t a r t e n und Fliegen. Jahrbuch der Luftwaffe und Flug-  
technik. Bd.I. 1956. Mit viel. Abb. 1956. 391 S.
- U n i v e r s u m . Natur und Technik. 11.Jg. Mit Abb. 1956.  
760 S.

Neuerwerbungen der Wissenschaftlichen Bibliothek

- C a r n u n t u m - Jahrbuch 1955. N.ö.Landesregierung Wien 1956.  
24 Abb. 4 Pläne. 48 S.
- C a r n u n t u m - Jahrbuch 1956. N.ö.Landesregierung Wien 1957.  
38 Abb. 4 Pläne. 72 S.
- V. D e n k s t e i n , F. M a t o u s : Südböhmische Gotik.  
Artia. Prag 1955. 216 Abb. 341 S.

- Große Österreicher. Neue österreichische Biographie ab 1815.  
Bd.X. Amalthea-Verlag Zürich -Leipzig- Wien, 1957.  
23 Bildtafeln. 224 S.
- Große Österreicher. Neue österreichische Biographie ab 1815.  
Bd.XI. Amalthea-Verlag Zürich -Leipzig- Wien, 1957.  
20 Bildtafeln. 226 S.
- Carl Julius H a i d v o g e l : Vaterland. Erzählung. Buchge-  
meinschaft Heimatland, 1957. 54 S.
- Hans R i e h l : Österreichische Malerei in Hauptwerken. Kremayr  
& Scheriau, Wien 1957. 12 Farbtafeln und 79  
Kunstdruckbilder. 214 S.
- Franz S p u n d a : Frühlingsannalen. Buchgemeinschaft Heimat-  
land, 1957. 63 S.
- Dr.Erich T h e n i u s : Niederösterreich im Wandel der Zeiten.  
Grundzüge der Erd- und Lebensgeschichte von N.Ö.  
N.ö.Landesmuseum Wien 1955. Mit 14 Tafeln,  
22 Abb., 1 Kartenskizze und 1 Tabelle. 124 S.
- Unica Austriaca; Notring-Jahrbuch 1958. Verlag Notring der  
Wissenschaftlichen Verbände Österreichs, Wien  
1957. Zahlreiche Abbildungen, 1 Kartenskizze.  
167 S.

---

Veranstaltungskalender für März 1958

- Dienstag, den 4. März 1958, Hütte Krems, 19.30 Uhr, Kleine Volks-  
hochschule der Hütte Krems, Filmabend: "Strom  
der Berge", "Salmo", "Der Neusiedlersee",  
"Notenstiche", "Frühling", "Das Riesenbaby".
- Freitag, den 7. März 1958, Parkhotel Krems, 20 Uhr, Österrei-  
che Kulturvereinigung-Volkshochschule, Gast-  
spiel des Theaters in der Josefstadt mit Hans  
Holt: "Der Herzspezialist".
- Montag, den 10. März 1958, Festsaal der Lehrerbildungsanstalt,  
20 Uhr, Katholisches Bildungswerk der Pfarre  
Krems, Prof.A.Beck: "Auf den Spuren der Bibel  
in Mesopotamien und Ägypten", Farblichtbilder-  
vortrag.
- Dienstag, den 11. März 1958, Gasthof "Goldenes Kreuz", 20 Uhr,  
Waldviertler Heimatbund, Dichterlesung Wilhelm  
Szabo.
- Donnerstag, den 20. März 1958, Festsaal der Lehrerbildungsanstalt,  
20 Uhr, Katholisches Bildungswerk der Pfarre  
Krems, Prof.Dr.Gerhard Wenda: "Kann der Mensch  
vor Gott bestehen?", Vortrag.
- Donnerstag, den 20. März 1958, Hütte Krems, 19.30 Uhr, Kleine  
Volkshochschule der Hütte Krems, Prof.Dr.Mauriz  
Hans Heger: "Vom Donaustrand ins Alpenland",  
Vortragsabend.
- Dienstag, den 25. März 1958, Festsaal der Lehrerbildungsanstalt,  
20 Uhr, Österreichische Kulturvereinigung-Volks-  
hochschule, Bernhard Matzke: "Heimat Wald-  
viertel", Lichtbildvortrag.
-

Sportveranstaltungen

Sonntag, den 2. März 1958, Sportstadion, 13 und 15 Uhr, Fußball-  
freundschaftsspiel E.S.V. Vorwärts Krems gegen  
SC Union Hollabrunn.

Sonntag, den 9. März 1958, Sportstadion, 14.45 Uhr, Staatsliga-  
meisterschaftsspiel Kremser Sportklub gegen Vienna.

Sonntag, den 23. März 1958, Sportstadion, 13 und 15 Uhr, Fußball-  
meisterschaftsspiel E.S.V. Vorwärts Krems gegen  
WSV Traisen.

Sonntag, den 30. März 1958, Sportstadion, 14.45 Uhr, Staatsliga-  
meisterschaftsspiel Kremser Sportklub gegen Kapfen-  
berg.

14

1. The first part of the report is a general introduction to the subject of the study. It discusses the importance of the problem and the objectives of the research.

2. The second part of the report is a detailed description of the methods used in the study. This includes a description of the experimental design, the data collection procedures, and the statistical methods used for data analysis.

3. The third part of the report is a presentation of the results of the study. This includes a description of the data, a discussion of the findings, and a comparison of the results with previous research.

4. The fourth part of the report is a discussion of the implications of the findings. This includes a discussion of the theoretical implications of the results and the practical implications for policy and practice.

5. The fifth part of the report is a conclusion and a list of references. The conclusion summarizes the main findings of the study and provides a final statement on the significance of the research. The references list the sources of information used in the study.

